

Sitzungsvorlage DS 2012/023

Amt für Schule, Jugend, Sport
Sandra Messer
(Stand: 11.01.2012)

Mitwirkung:

PH Weingarten, Prof. Dr. Knapp
PH Weingarten, K. Jacob-Rauch

Aktenzeichen: 201.602.11.2

Bildungs- und Sozialausschuss
öffentlich am 18.01.2012

Sprach-Sommercamp
- Bericht zur Durchführung 2011
- Beschluss über die Durchführung 2012

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht über die Durchführung des Sprach-Sommercamps 2011 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der erneuten Durchführung des Sprach-Sommercamps 2012 wird zugestimmt. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des Sanierungsprogramms Soziale Nordstadt.

1. Bericht:

Das durch die Stadt Ravensburg in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Weingarten (PH) initiierte Sprach-Sommercamp (SSC) fand 2011 bereits zum vierten Mal statt. Die Sprach-Fördergruppe ist eingebettet in die Infrastruktur der *Ferienbetreuung MIKI* (Bustransfer, Mittagstisch, Kreativangebote). Für die Teilnahme am Sommercamp wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 40 Euro erhoben. Kinder, deren Erziehungsberechtigte Leistungen über Arbeitslosengeld II (Harz IV), Hilfe zum Lebensunterhalt, Wohngeld oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen, wurden auf Antrag von den Kosten befreit.

Teilnehmer

Schülerinnen und **Schüler der 1 und 2 Klasse** mit Migrationshintergrund bzw. **Deutsch als Zweitsprache** sollen im SSC gefördert werden. Eine Teilnahme ist daher nur auf Empfehlung der Grundschule möglich. Die Auswahl der Kinder und Abwicklung des Anmeldeverfahrens mit den Eltern erfolgt durch die Lehrpersonen in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit und dem ASJ.

Insgesamt nahmen **19 Kinder im Jahr 2011** am Sprach-Sommercamp teil. Alle 19 Kinder haben einen Migrationshintergrund und sprechen in ihrer Familie eine andere **Familiensprache** als Deutsch. Folgende sprachlichen Hintergründe wurden angegeben:

Russisch:	9 Kinder
Türkisch:	6 Kinder
Polnisch:	1 Kind
Serbisch:	1 Kind
Chinesisch:	1 Kind
Tamilisch:	1 Kind

Sprachstandserhebungen

Sowohl vor als auch nach dem Sprach-Sommercamp wird der Sprachstand der teilnehmenden Kinder durch die Studenten der PH Weingarten getestet. Hierfür wurde im Jahr 2011 der Test SET 5-10¹ verwendet. Der Test dient der differenzierten Erfassung der sprachlichen Fähigkeiten sowie der Überprüfung der Verarbeitungsgeschwindigkeit und der auditiven Merkfähigkeit. Das Verfahren richtet sich speziell auch an Kinder mit Sprachentwicklungsverzögerungen und mit Migrationshintergrund. Verglichen mit dem im Vorjahr angewendeten ELFE²-Test brachte der SET 5-10 daher differenziertere Ergebnisse, die in die Vorbereitung der Sprachfördereinheiten einfließen.

¹ SET 5-10 steht für: "Sprachstandserhebungstest für Kinder im Alter zwischen 5 und 10 Jahren"

² ELFE steht für: "Ein Leseverständnistext für Erst- bis Sechstklässler"

Sprach-Förderung im Sommercamp

Die Sprachförderung im Sommercamp beruht auf der Konzeption von Prof. Dr. Werner Knapp, PH Weingarten (s. Anlage 1).

Am Vormittag führen Studenten der PH Weingarten, welche das Fach "Deutsch als Zweitsprache" bzw. "Deutsch als Fremdsprache" belegt haben, die *explizite Sprachförderung* in Kleingruppen (4 - 6 Kinder) durch. Für jede Kleingruppe ist ein Studenten-Tandem zuständig. Zur Vorbereitung der Sprachförderung im Sommercamp nehmen die Studenten am PH-Seminar "Sprachförderung" sowie dem zugehörigen Tutorium teil. Die Leitung von Seminar und Tutorium oblag auch 2011 wieder Frau Kerstin Jacob-Rauch, M.A., welche auf Seiten der PH für das Sommercamp verantwortlich zeichnet.

Am Nachmittag verfolgt das Konzept eine *implizite Förderung* durch die Studenten, während verschiedene Aktivitäten aus dem MIKI-Programm wahrgenommen werden. Es wurde hierbei ein Schwerpunkt auf bewegungsintensive Programmpunkte gelegt, um den Kindern einen geeigneten Ausgleich zur konzentrierten Arbeit am Vormittag zu bieten (s. Anlage 2).

Insgesamt ist anzumerken, dass die Studenten der PH die Sprachförderung hochengagiert und motiviert geleistet haben. Die Fördereinheiten waren sehr gut vorbereitet, sowohl was die Durchführung als auch die vielfältige Auswahl an Lernmaterialien betrifft, welche von den Studenten z.T. selbst entworfen und gefertigt wurden.

Zusammenarbeit mit den Grundschulen

Der Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen der Förderkinder in den Schulen wird ein hoher Stellenwert zugeschrieben, um eine Kontinuität der sprachlichen Förderung, auch über den Zeitraum des Sprachcamps hinaus, zu gewährleisten. Die im Vorjahr diesbezüglich entwickelten und erstmals getesteten Instrumente wurden daher auch 2011 wieder eingesetzt (s. auch DS 2011/189):

Einsatz vor dem Sommercamp	Einsatz nach dem Sommercamp
Lehrerfragebogen (Anmeldung)	Diagnosebogen der PH für die Lehrer
Lehrertelefonate	Feedbackbogen der Lehrer für die PH

Insgesamt wurde für 13 Kinder der Feedbackbogen durch die Lehrkräfte zurückgesandt. Die **Auswertung der Rückmeldungen** ergibt eine sehr positive Resonanz durch die Lehrkräfte. Das Sommercamp wird als wertvolle Fördermaßnahme für Kinder mit Migrationshintergrund eingeschätzt. Insbesondere der Diagnosebogen wird für die weitere schulische Arbeit als interessant und hilfreich erachtet.

Teilnahme am Programm "Sommerschule" des Kultusministeriums

Durch die erfolgreiche Bewerbung am Programm "Sommerschule" des Kultusministeriums standen dem Sommercamp **Deputate für zwei Lehrkräfte** zur Verfügung explizit für

- die Mitarbeit bei der Vorbereitung der Förderkurse
- die Durchführung und Auswertung der Vortestungen
- die Mitarbeit in der tägl. Sprachförderung von 9 Uhr bis 13 Uhr.

Für die im Sprachcamp geleisteten Stunden erhalten die Lehrkräfte eine entsprechende Ermäßigung während des Schuljahrs. Die Ausschreibung der zwei Stellen wurde dankenswerterweise durch den Geschäftsführenden Rektor Herrn Weiß vorgenommen. **Da die Stellenausschreibung jedoch leider erfolglos blieb, konnten die Fördermittel nicht abgerufen werden.**

2. Reflexion und Durchführung 2012

Dank der Bemühungen von PH und ASJ um die Qualitätsentwicklung wird das Sprach-Sommercamp mittlerweile auf einem guten Niveau angeboten. Die Verwaltung schlägt daher eine erneute Durchführung des Sommercamps im Jahr 2012 vor. Gemäß mündlichem Angebot der PH werden sich die Kosten für das SSC 2012 in etwa auf 12.500 Euro belaufen (Rechnungsergebnis 2011: 11.449,92 Euro). Die **Finanzierung** kann im Jahr 2012 letztmalig über das Programm "Soziale Nordstadt" erfolgen. Für die Durchführung ab 2013 ist somit über eine Folgefinanzierung zu beraten.

Die Verwaltung schlägt vor, aufgrund der günstigen Synergieeffekte (Kreativprogramm, Bustransfer, etc.) die **Kopplung des Sommercamps an MIKI** und damit den Zeitpunkt der Durchführung in den ersten beiden Wochen der Sommerferien beizubehalten. Durch ein frühzeitiges Anmeldeverfahren wird versucht, die Urlaubsplanung der betroffenen Familien bestmöglich mit dem Veranstaltungszeitraum in Einklang zu bringen und somit Kindern mit entsprechendem Förderbedarf die Teilnahme zu ermöglichen.

Eine Bewerbung im **Landesprogramm "Sommerschule"** sollte ebenfalls wieder erfolgen. Durch eine frühzeitige Werbeinitiative, auch in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt", hofft das Amt für Schule Jugend, Sport, geeignete Lehrkräfte für die Mitarbeit im Sommercamp gewinnen zu können.

Kosten und Finanzierung:

Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten, abzügl. Zuschüsse, Beiträge usw.)	
Kosten Pädagogische Hochschule Weingarten	€ 11.500

Laufende Kosten (u. a. Personal-, Sachkosten, abzüglich zu erwartende Einnahmen)	

Mittelbereitstellung im Haushalt	
Verwaltungshaushalt: Fipo: 1.2910.5850.000	
Vermögenshaushalt: Fipo: /	

Anlagen:

- 1 – Konzeption Prof. Dr. Knapp
- 2 – Programm Sprachfördergruppe